

EINBLICK

CHEFGEDANKEN
LEISTUNG

SICHTWEISEN
BILDER

DARSTELLUNG
DAS
WERTVOLLSTE

Juli/August 2019 | N° 333

UNSERE MITARBEITER VERDIENEN ZU WENIG – EIN PLÄDOYER FÜR LEISTUNG!

Der Tarifvertrag bzw. die Mindestlöhne steigen zwar stetig an, jedoch ist dies aus meiner Sicht deutlich zu **wenig**. Nehmen wir einen durchschnittlichen Bruttolohn einer Friseurin von 1.750,- Euro, so erhält die Mitarbeiterin gerade einmal 1.260,- Euro netto in Steuerklasse 1. Zieht man die Miete, Auto und diverse Versicherungen ab, so verbleiben der Mitarbeiterin gerade einmal etwa **400,- Euro** zum Leben! In einer großen Stadt mit hohen Mieten bleibt einfach **nichts**! Natürlich kann man jetzt sagen, dass das Trinkgeld **nicht** vergessen werden darf! Ich kenne jedoch nur ganz **wenige** Mitarbeiter, die dies so sehen, zumal dieser Lohnbestandteil auch noch **sehr** unterschiedlich ausfällt. Natürlich können wir uns zurücklehnen und dies der Branche zuschieben. Friseure erlernen ihren Beruf ja auch **nicht** wegen der hohen Verdienstmöglichkeiten. Also können diese auch mit **wenig** Geld ihr Leben gestalten und müssen damit einfach auskommen.

Aber mal ehrlich: Ein bisschen **Spaß** muss das Leben auch machen! Und dafür ein kleines Budget für Freizeitgestaltung oder Urlaubsreisen zu bekommen, ist für jemanden, der tagtäglich zur Arbeit geht auch **nicht** zu viel verlangt!

Wenn es dann viel leichter fällt, in anderen Branchen deutlich mehr zu verdienen, dann wird sich der Nachwuchs eben für

FALLS DU GLAUBST,
DASS DU ZU KLEIN
BIST, UM ETWAS ZU
BEWIRKEN, DANN
VERSUCHE MAL ZU
SCHLAFEN, WENN EINE
MÜCKE IM RAUM IST.

eine **andere** Branche entscheiden! Wir spüren dies heute schon und viele Eltern raten ihren Kindern **ab**, den Friseurberuf zu erlernen.

Und so stehen wir schon jetzt an einem Punkt, der eine **Denkwende** erfordert!

Unsere Aufgabe als Chef ist, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Lohngefüge in den kommenden Jahren **deutlich** ändert! Als Unternehmer kann ich mir die Frage stellen, ob es ausreicht, wenn ich als Einzelner etwas ändere. Dazu aber ein Zitat des Dalai Lama: „Falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuche mal zu schlafen, wenn eine Mücke im Raum ist.“ In die heutige Zeit transportiert dies die 16-jährige Klimaaktivistin Greta Thunberg mit der Bewegung „Fridays for Future“! Und so ist es notwendig, dass **wir** handeln! Wir Unternehmer

CHEFGEDANKEN

benötigen dafür die Leistung unserer Mitarbeiter! Wir benötigen **mehr** Umsatz als bisher, um **höhere** Löhne bezahlen zu können! Wir Unternehmer müssen fordern und fördern! Unser erklärtes Ziel muss es sein, **mindestens** 500,- Euro am Tag von einem Mitarbeiter zu erwarten. Unser Betriebsvergleich zeigt, dass es bereits solche Leistungsträger **gibt!** Und er zeigt auch, dass bei vielen doch noch **erhebliches** Potential schlummert! Dies dem Mitarbeiter aufzuzeigen und herauszukitzeln, ist die immense **Aufgabe** der Unternehmer, wie bei einem Trainer im Sport! Für alle Mitarbeiter: Leistung **rentiert** sich, wer nur zur Arbeit geht und einfach nur einen Job wegarbeitet, muss auch nicht **besser** entlohnt werden! Die Entscheidung trifft **jeder** für sich **selbst!**

Herzlichst
Stefan Dax





HAST DU EIN BILD, HAST DU EIN BILD!

Immer wieder höre ich viele sagen: „Das **muss** sich aber ändern“. Oft sind es leider auch die Menschen, die diese Veränderung von Anderen erwarten und sich selber **nicht** ändern wollen.

Veränderung ist leider auch nicht ganz einfach. Mach ruhig einmal den Armverschränkungstest. Also zunächst einfach mal die Arme vor der Brust verschränken. Einfach, oder? Nun aber mach das Ganze nochmal, nur dieses Mal nimm die Arme **andersherum**. Komisch, oder? Schon nicht mehr so einfach und es fühlt sich auch nicht gut und richtig an. Dann lieber wieder das **Gewohnte**, das inzwischen automatisiert aus dem Unterbewusstsein erfolgt. Auch wenn es vielleicht nicht richtig ist, es geht aber einfacher.

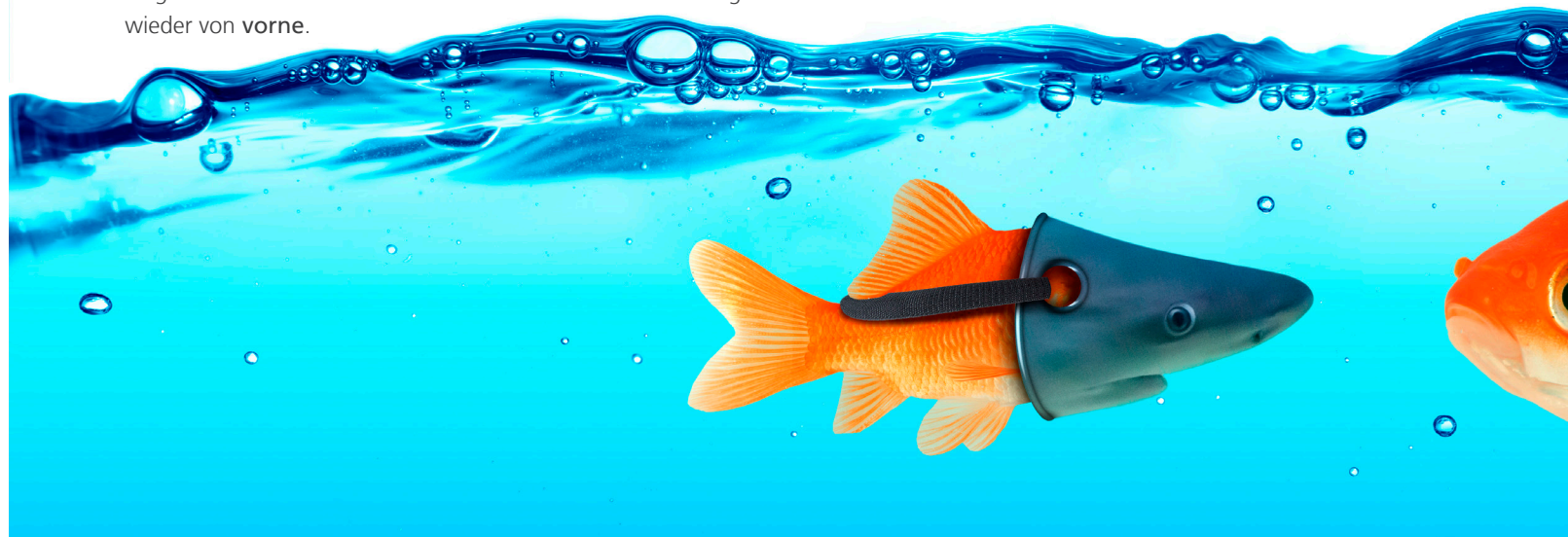
So oder so ähnlich reagieren wir auf Veränderungen, denn dazu bedarf es eines bewussten **Gedankens** und eines bewussten **Handelns**. Manche sagen, man muss etwas **21 Mal** bewusst am Stück machen oder für jedes Jahr, in der ich eine neue Sache gemacht habe, benötige ich einen **halben** Monat Konsequenz im anders machen, um es zu ändern. Schon nur ein **einziges** Mal vergessen und ins alte Schema fallen reicht und alles beginnt wieder von **vorne**.

Wenn sich nun jemand auf den Weg gemacht hat und **konsequent** an sich arbeitet, um sich zu ändern, dann bedarf es also eines **festen** Willens und es ist eine **großartige** Herausforderung für sich selbst.

Ist es da nicht auch verständlich, dass diese Veränderung (solange die Richtung stimmt) auch **wahrgenommen** werden soll und es auch schön ist, wenn jemand dann sagt „Du hast dich wirklich **verändert**, toll!“.

Nun kommt der große **Haken**. Jeder hat Vorurteile (leider) und jeder macht sich auch ein Bild von der Situation und auch von den oder dem Menschen in der Situation. Je **schmerzvoller** die Erfahrung bei der Bildung dieses Bildes ist, desto stärker brennt es sich auch ein. Man arrangiert sich mit diesem Bild, damit der Schmerz oder eben die Erfahrung in diesem Moment erträglich bleibt.

Jetzt stell Dir vor, es vergehen ein paar **Jahre**. Die Welt ändert sich und mit ihr auch die Menschen von damals oder eben jener erlebten Situation. Du begegnest dieser Situation und den Menschen oder dem Menschen wieder. Was **denkst** Du über ihn?



SICHTWEISEN

Na klar, dasselbe, was Du Dir damals als Bild über ihn aufgebaut hast. Völlig egal, ob sich alles geändert hat, ob sich die Menschen oder der Mensch geändert haben oder hat. Du hast ihr **Bild**! Was machst Du, wenn Du plötzlich erkennst, das Bild stimmt gar nicht mehr? Dann könntest Du Dich doch eigentlich freuen, weil offensichtlich eine **positive** Entwicklung geschehen ist. Doch so läuft es **nicht**! Im Gegenteil, jetzt wird aufs **Kleinlichste** acht gegeben, um sein bereits fertiges und schmerzintensives Bild zu behalten. Dann plötzlich, da war doch etwas, was Du von früher her kanntest und Gott sei Dank, er ist doch noch immer so wie damals! Du hast es ja schließlich gewusst.

Du kennst es vielleicht auch aus Deiner langjährigen Partnerschaft. Einmal verfällt man kurz in sein vielleicht altes Rollenbild und schon hat man es eigentlich nie verlassen. „Ich wusste doch, dass du dich **nie** änderst wirst.“

Dann denkt man sich wahrscheinlich, dass sich ändern auch nicht alles ändert. Warum dann also diese **Herausforderung** auf sich nehmen?

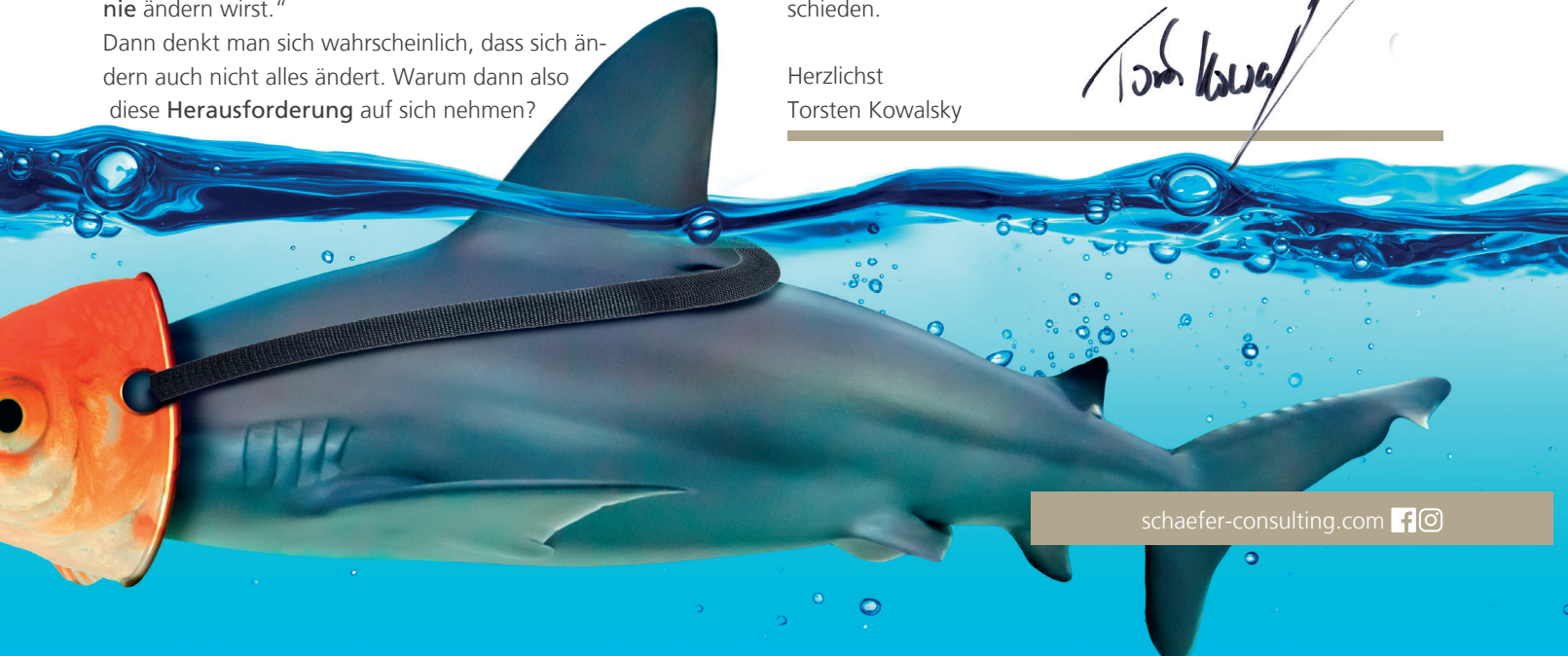

Weil das nicht erkennen oder zulassen, dass sich das Gegenüber geändert hat oder aber gerade viel investiert, um sich zu ändern, nicht bei der Person liegt, die sich ändert, sondern bei der Person, die es nicht erkennt! Denn haste ein Bild, haste ein Bild!

Deshalb gilt aus meiner Sicht, nicht nur **selber** ändern ist wichtig, es ist auch wichtig, eine Veränderung des Anderen **zuzulassen**!

Also wenn wir alte Gewohnheiten ablegen wollen, um Neues zu erschaffen, dann braucht es **Geduld** und **Konsequenz**. Lassen wir uns also Zeit, bei unserer Veränderung und lassen wir auch den Anderen Zeit bei ihrer Veränderung!

Wenn wir ein Bild haben, dann hat es seine Zeit und dafür dürfen wir auch in jeder Hinsicht **dankbar** sein. Wenn nun ein neues Bild auf uns zukommt, ein neues Bild entsteht, dann sollten wir es genauso herzlich willkommen heißen, wie wir das alte Bild verabschieden.

Herzlichst
Torsten Kowalsky



SALONMAGAZIN DIE ZWEITE AUFLAGE IM NEUEN FORMAT



DEIN TOOL
FÜR DEINEN
ERFOLG!

Gestalte Dein eigenes Salonmagazin

Die direkte Ansprache des Kunden ist in einem Markt voller Mitbewerber immer wichtig!

Schaffe Dir mit Deinem eigenen Salonmagazin ein Alleinstellungsmerkmal – es zeugt von Professionalität und Deiner Liebe zu Deinem Beruf!

Das Salonmagazin bietet deutlich mehr Platz als ein Flyer oder ein Plakat, um Deine Kunden auf dem Laufenden zu halten und sich bei potentiellen Mitarbeitern und Geschäftspartnern optimal vorzustellen.

Bist Du bereit für Dein eigenes Salonmagazin?

Lass Dir unsere beschreibbare PDF-Datei zumailen!

Bestelle jetzt!



schaefer-graphics.com  

miee

JASPIS Wachstumsboost



Beschleunigt das Haarwachstum,
unterstützt die Haardichte und Haardicke.
Wirkt vorbeugend gegen Haarausfall.

miee.de  

MIÉE MARKEN-REPRÄSENTANTIN
SINA JEKOSCH



Begrüßt mit uns herzlich Sina Jekosch!

Folgendes Gespräch ist ein Auszug aus einem Interview des Schaeferstündchens mit den Moderatoren Frank Greiner-Schwed und Torsten Kowalsky. Frank und Torsten haben abwechselnd Satzanfänge vorgegeben, die Sina beenden sollte.

Erzähle kurz was über Dich: Mein Name ist Sina Jekosch und ich bin 27 Jahre alt, vor kurzem bin ich vom Schwarzwald nach Bingen am Rhein gezogen. Mein Gebiet, in dem ich Friseure betreue und von Miée begeistern darf, ist Rheinland-Pfalz und das Saarland!

Mein erster Friseurbesuch ... war ein Highlight: Meine Haare waren vorher immer nur handgefärbt von Mama. Ich bin dann zum ersten Mal in den Laden meiner Stiefmutter und habe einen professionellen Schnitt und Farbe bekommen. Danach habe ich mich gefühlt wie ein Model!!! Ich war total begeistert. Ich habe nur Komplimente bekommen.

Mein schönstes Friseurerlebnis ... war dieser „Aha“-Moment. Dass meine Haare wirklich so klasse werden können beim Friseur. Man bekommt danach tolle Komplimente und fühlt sich super!

Meinen ersten Kontakt mit Miée ... hatte ich durch einen Bekannten. Er machte mich auf diese Produkte aufmerksam. Ich habe es dann gegoogelt und die schönen Flaschen, die Philosophie dahinter, haben mich begeistert. Es spricht mich als Frau total an. Ich fand es super durchdacht. Es hat mir Lust auf mehr gemacht.

Miée ist für mich ... wundervolles Haar und toller Geruch. Man bekommt das, was man haben will. Es gibt so viele Kombinationsmöglichkeiten mit Miée, die Bedürfnisse von Haar und Kopfhaut individuell zu bedienen. Nach einem Silikon-Abzug fühlt man sich wie befreit! Wahnsinn!

In meinem Leben ist mir wichtig ... meine Familie, die Liebe und der Respekt zu mir selbst. Das ist sehr, sehr wichtig, Loyalität zu Freunden, eine positive Einstellung zum Leben.

Gerade wünsche ich mir, ... dass es ein wundervolles Jahr wird, in dem ich sehr viel lernen darf, in dem ich mich persönlich weiterentwickeln darf und noch mehr über Miée und die Firma Schaefer & Partner lernen darf. Darauf freue ich mich!

Mit Schaeferstündchen verbinde ich ... (Sina kichert), ähh ok, das Erste was ich gedacht habe war WARUM? Warum nennt Ihr das so? Ich meine, es ist ja offensichtlich, mit was man das verbindet, oder? (Sie kuckt Frank und Torsten an, beide schauen verwundert). Na ja, also ok. Äh, also beim Kongress in Herzogenaurach habe ich das Schaeferstündchen das erste Mal erlebt mit Euch beiden (Frank lacht), war super schön (Frank und Torsten lachen herzlich). Ihr habt das toll gemacht.

Wir freuen uns, dass Du zu uns gekommen bist und wünschen Dir viel Spaß mit Deiner Miée-Familie.
Vielen Dank,
Eure Sina Jekosch!

neu!

Lasst Euch von unserer neuen Homepage inspirieren!

interpartner.de

TOP
SELLER

Flatrate Paket

Kasse & Kalender: Victory[®] XXL
Full Service Center XXL
iMac und Peripheriegeräte



AKTION
monatlich, ab
229,- €**

ANGEBOT
gültig bis
31.07.2019

iMac 21,5 Zoll, Victory[®] Kasse & Kalender XXL, Onlineschulung, Data-Input,
Bondrucker Star TSP 143 U / USB, Kassenlade WBE2 Plus / schwarz,
Barcode Scanner NETUM 2,4 GHz, Wireless

** ab 229,- € monatlich, Laufzeit: 60 Monate

Das Angebot gilt nur in Verbindung mit dem Abschluss eines Victory-Supportvertrags
Alle Preise zzgl. 19% MwSt. - Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht - Abbildungen können abweichen

DAS WERVOLLSTE WAS WIR HABEN, ...

... wir **verlieren** es gerade.

Aber was ist das? Fachliches Wissen um Haarfarben und Chemie? Die richtige Technik zum Haare schneiden? **Nein**, ich rede von **Empathie**! Einfühlungsvermögen, das uns spüren lässt, welcher Mensch vor uns sitzt, selbst wenn es der Bankdirektor in Motorradkluft ist.

Empathie befähigt uns, aus der Tätigkeit des Haare-Kürzens etwas zu machen, was dem Anderen zum Vorteil gereicht. Dienstleistung mit **Liebe** und **Sorgfalt**! Natürlich sind Produktivität und Effizienz wichtig für ein wirtschaftliches Überleben. Daraus aber Dienstleistungen à la Schnell-Schnitt zu kreieren, Frisuren nach Schablone, wenn Nummer 1 nicht passt - dann die Nummer 3, alles zum Billigpreis, das ist für mich **erschreckend** und die falsche Richtung. Die Gründer zu Beginn des Industriezeitalters waren erfolgreich mit der Devise „Geben und Nehmen“. Genau das hat sich mit zunehmender Börsenorientierung umgekehrt. In den Chefetagen heutiger Großkonzerne zählt einzig der **Profit** – Mitarbeiter sind zu Befehlsempfängern und Umsatzgeneratoren mutiert. **Funktion** ist angesagt und niemand denkt darüber nach, wie diese Menschen sich fühlen oder was das mit ihrer **Motivation** macht.

Wissenschaftler behaupten, dass Menschen hierzulande zunehmend ihre Empathie, aus Gründen des Selbstschutzes, unbewusst **sperrern** und **verbarrikadieren**.

Inzwischen wird in sozialen Medien nicht mehr über die Flüchtlingssituation diskutiert, sondern darüber, ob es O.K. ist, Menschen in Seenot elendig ersaufen zu lassen - oder eben nicht. Unser Denken hat sich **digital** angepasst und auf 0 oder 1, auf richtig oder falsch, Sterben oder Leben minimiert. Die Empathie **fehlt!!**

Die Ursache für diese Entwicklung liegt auch in dem Wertevakuum von welchem Wissenschaftler vor einigen Jahren sprachen. Empathie hat auch mit **verinnerlichten** Werten zu tun. Hier entscheidet sich, was uns wichtig und wertvoll ist – und das ist **nicht** verhandelbar. Kreuze raus und Kopftücher rein, Kirchenaustritte, kein Religionsunterricht, darüber kann man diskutieren. Nachteil dieser Entwicklung: es wurde kein Ersatz oder Ausgleich geschaffen, um nachfolgenden Generationen Werte in Form von Leitlinien zu vermitteln (Orientierungsvakuum). Schlimmer noch: Betrug, Korruption, Unehrllichkeit werden (besonders in der Wirtschaft) vorgelebt und zur **Normalität**.

MAN SIEHT NUR MIT
DEM HERZEN GUT.
DAS WESENTLICHE
IST FÜR DIE AUGEN
UNSIHTBAR.
ANTOINE DE
SAINT-EXUPÉRY

DARSTELLUNG

An dieser Stelle kommen wir wieder zum Ausgangspunkt, denn heute leben wir in einer Konsumwelt, wo uns gesundheitsgefährdende Plagiate edler Fisch- und Fleischsorten, zerrissene Kleidung und ein teures Smartphone als überlebenswichtig schmackhaft gemacht werden. Der **Profit** steht im Vordergrund, nicht das Wohl des Menschen.

Große Teile des Friseurhandwerks machen es noch anders und stellen den Menschen in den **Mittelpunkt**. Ich plädiere dafür, dieses unbedingt beizubehalten, zu forcieren und auch darüber zu reden! Vielleicht sind gerade die Friseure – durch ihre Nähe zum Menschen - dazu geeignet, Gedanken des Miteinander, Empathie und Nachhaltigkeit in die Welt von morgen zu **retten**.

Herzlichst
René Krombholz



SEMINARTERMINE 2019 D/CH



SEMINARE

Chefseminar I

mit Klaus Schaefer und Sascha Griebhammer
01. – 02.11. in Sachsen bei Ansbach/D

Chefseminar II

mit Stefan Dax
01. – 02.12. in Oberdachstetten/D

Führungsseminar II

mit Harald Müller
10. – 11.11. in Neuendettelsau/D

Finanzielle Freiheit

mit Stefan Dax und Anja Wiesendorf
13. – 14.10. in Oberdachstetten/D

Beratung und Kommunikation I

mit Bastian Schaefer
20. – 21.10. in Eich/CH
04. – 05.11. in Oberdachstetten/D

Beratung & Kommunikation II

mit Stefanie Ehrlich
20. – 21.10. in Oberdachstetten/D

Clever@work

mit Frank Greiner-Schwed
15. – 16.09. in Eich/CH
24. – 25.11. in Oberdachstetten/D

Organisation & Rezeption

mit Torsten Kowalsky und Andrea Büchele
18. – 19.11. in Oberdachstetten/D

Fit to Start

mit Tobias Kabirschke und Anil Akkoyun
26. – 30.08. in Würzburg/D

Cut Basic

mit Thomas Müller
14. – 16.10. in Neunkirchen/D

Shiatsu

mit Petra Schnelle
14.10.

FÜR DICH

Talentfinder

mit Lisa Aceves
13. – 14.10. in Oberdachstetten/D

Beziehungsmanager/Glücksbringer

mit Lisa Aceves
ab 2020

WEBINAR

mit Frank Greiner-Schwed und Torsten Kowalsky
30.09. Wie Du Mitarbeiter effizient suchst und findest

EVENTS

T.I.M.

mit Daniela Ben Said
15.09. in Würzburg/D

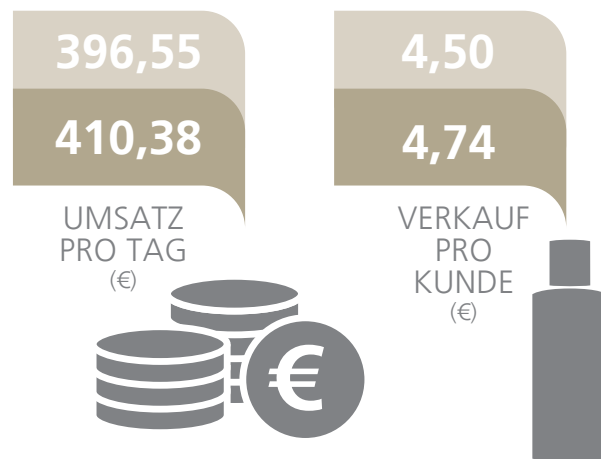
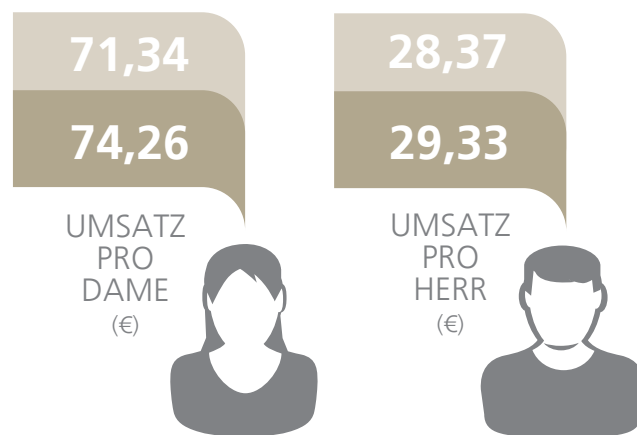
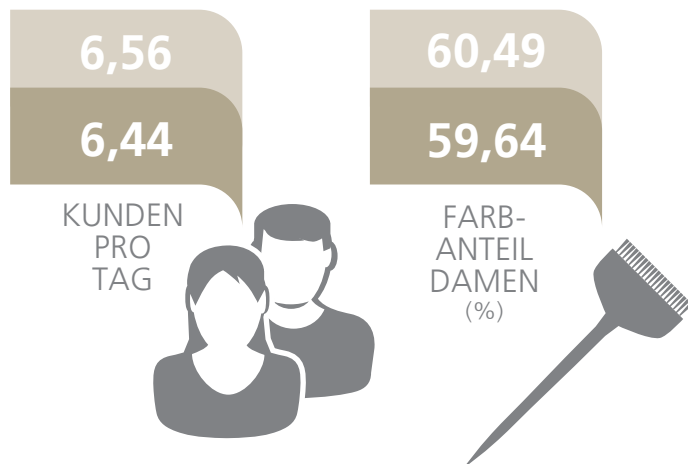
Herbstseminar

mit Klaus Schaefer, Harald Müller und Lisa Aceves
28.09. – 05.10. in Kalabrien/I



Anmeldung unter: Tel.: +49 (0) 9845 / 989 100 ■ info@cct-seminare.com ■ cct-seminare.com  

AUSWERTUNGEN



MAI '18 ■

MAI '19 ■



SCHAEFER
CONSULTING

An der Hochstraße 15 · 91617 Oberdachstetten
Tel.: +49 (0) 9845 / 989 0



info@schaefer-consulting.com
[schaefer-consulting.com](https://www.schaefer-consulting.com)

